

Das erste Fest des Heiligen des Gewöhnlichen

Hl. Josefmaria wird erstmals weltweit gefeiert.

Festgottesdienst im Berlin mit dem Apostolischen Nuntius in Deutschland. Hamburger Erzbischof feiert Gottesdienst im Mariendom.

24.06.2003

Erstmals wird in der katholischen Kirche weltweit am Donnerstag, dem 26. Juni, der Gedenktag des hl.

Josefmaria gefeiert. In zahlreichen deutschen Städten erinnern Gottesdienste an den „Heiligen des Gewöhnlichen“. Als solchen hatte Papst Johannes Paul II. den Gründer des Opus Dei bei dessen Kanonisierung in Rom im letzten Jahr bezeichnet. Der deutsche Regionalvikar des Opus Dei, Prälat Christoph Bockamp, sagte, der neue Heilige sei ein guter Wegbegleiter, „um in unseren kleinen, gewöhnlichen Umständen Christus zu suchen, zu finden und zu lieben“.

Festgottesdienste feiern in: Aachen

am 26.6 um 18.30 In Herz-Jesu Dr. Thomas Schauff

Augsburg

am 26.6. um 18.30 im St. Ulrich-Haus
Prälat Dr. Dietmar Bernt

Berlin

am 26. Juni um 18.30 Uhr in der
Johannes-Basilika

der Apostolische Nuntius in
Deutschland, Erzbischof Dr.
Giovanni Lajolo

Essen

am 25.6. um 17.30 Uhr in der
Anbetungskirche des Münsters
Diözesanadministrator Weihbischof
Dr. Franz Grave

Freiburg

Am 26.6. um 18.00 Uhr in St. Martin
Weihbischof Dr. Bernd Uhl

Hamburg

am 1. Juli um 18.15 Uhr im
Mariendom der Hansestadt

Erzbischof Dr. Werner Thissen

Hannover

am 21.6. um 17.00 Uhr in St.
Elisabeth

Pfr. Dr. Heinrich Tukay, Predigt
Msgr. Dr. Cesar Martinez

Köln

am 26.6. um 18.30 Uhr in St.
Pantaleon Prälat Ludwig Schöller,

am 2. Oktober in St. Pantaleon um
18.30 Uhr

Erzbischof Joachim Kardinal Meisner

München

Am 25.6. um 19.00 Uhr in der
Theatinerkirche Prälat Dr. Lorenz
Wolf

Münster

am 26. Juni um 19.00 Uhr in St.
Ludgeri

Weihbischof Friedrich Ostermann

Der katholische Fernsehsender EWTN zeigt in dieser Woche verschiedene Sondersendungen über den Hl. Josefmaria und das Opus Dei; Sendezeiten siehe www.ewtn.de

pdf | automatisch generiertes Dokument von <https://opusdei.org/de/article/das-erste-fest-des-heiligen-des-gewohnlichen/> (07.02.2026)